

Erweiterung von Hauptschuel zu Realschule (BW)

Beitrag von „lisago89“ vom 7. März 2010 11:05

Hi liebe Forengemeinde,

ich stelle mir momentan die Frage, ob es sich lohnen würde in Baden-Württemberg vom Schwerpunkt Hauptschuel (Sport/Englisch/Deutsch) auf Realschullehramt zu erweitern. Ich habe mein erstes Staatsexamen (Bereich Hauptschule) abgeschlossen und bräuchte noch wahrscheinlich 1-2 Semester um auf Realschule aufzustocken (je nachdem wieviel mir angerechnet wird). War jemand von euch schon einmal in einer ähnlichen Situation und kann von seinen Erfahrungen berichten. Viell. kann man sich im Lehramt Realschule doch ein wenig rosigere Zukunftsaussichten ausmalen als bei der Hauptschule. Weiß jemand von euch zufällig noch , ob man mit Schwerpunkt Realschule ebenfalls in der Hauptschule unterrichten könnte. Soweit ich gehört habe, wäre es ja auch möglich im Bereich Berufsschule / Gymnasium (untere Klassen zu unterrichten). Ich würde mich über antworten sehr freuen

Ig l

Beitrag von „steffet“ vom 9. März 2010 23:06

Hallo liebes Forum,

ich finde die Frage sehr interessant. Spiele momentan ebenfalls mit dem Gedanken von LA GHS auf LA Realschule zu erweitern. Sind die Chancen wirklich besser anzusehen? Eigentlich kann es ja nicht schlechter sein, jetzt wo so viele Hauptschulen dicht machen. Aber ist der Bedarf an Realschullehren nicht auch übersättigt?

Machts gut

s

Beitrag von „alias“ vom 9. März 2010 23:16

Es werden zwar Hauptschulen geschlossen - jedoch zu WERK-Realschulen zusammengelegt. An diesen Werkrealschulen unterrichten jedoch Hauptschullehrer - und keine Realschullehrer. Hauptschullehrer sind und bleiben nun mal billiger.... auch wenn sie dasselbe (oder mehr) leisten.

Die Schulen werden auch nicht erweitert. Schon bisher konnten Schüler an den Hauptschulen mit Werkrealschule (ja-das gab es schon lange!) ein 10.Schuljahr absolvieren und erhielten damit den Realschulabschluss. Nun soll das zur Regel werden und man will daher die Türschilder austauschen - und die Chance nutzen, einige Stellen durch Schulschließungen einzusparen.

In den nächsten Jahren werden die Einstellungschancen für Hauptschullehrer dadurch vielleicht sinken - denn zunächst müssen die bestehenden Kollegien auf die Restschulen verteilt werden. Aber:

Gleichzeitig wehren sich viele Gemeinden gegen die Schließung ihrer Hauptschule - die ja genau dieselben Fächer anbietet und nach demselben Lehrplan unterrichtet - sich jedoch nicht Werkrealschule nennen darf.

So ist noch nicht klar - wie sich der Lehrerbedarf entwickelt.

Die meisten Hauptschulen können nur eines oder 2 der neuen "Wahlpflichtfächer" anbieten, die in Klasse 8 und 9 jeweils 2-stündig unterrichtet werden. Das 10.Schuljahr stellt wiederum kein Problem dar - weil die Schüler das Recht besitzen, nach jeder Klasse der Hauptschule an eine Werkrealschule zu wechseln - also können sie auch nach der 9.Klasse die 10.Klasse an einer anderen Schule "draufsatteln" - wie bisher auch. Auch aus diesem Grund ist noch nicht abschätzbar, wie sich die Entwicklung der Schülerzahl in Zukunft darstellt.

Beitrag von „steffet“ vom 10. März 2010 16:19

Hi alias,

vielen Dank für deine ausführliche Schilderung. Bin momentan nur ein wenig verunsichert. Ich war vor kurzer Zeit auf einer Veranstaltung zum Thema Hauptschule am Ende... und da wurde schon relativ schwarz gemalt. Die Redner äußerten sich zudem über die Realschule, die als "Gewinnerin aus dem Schulsystem" hervorginge. Sind die Einstellungsprognosen für die Realschule ebenfalls so ungewiss oder schätz du die Einstellungschancen in den nächsten Jahren besser ein?. Jetzt mal abgesehen von dem Thema Schließung der Hauptschulen

Gruß

S